

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde Gommiswald
 Gesuchsteller/in Johann Müller AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Gemeinde Gommiswald
 Rietwiesstrasse 2
 8737 Gommiswald
 Tel: 058 228 70 25, Fax: 058 228 70 09
 www.gommiswald.ch
 bausekretariat@gommiswald.sg.ch

Auflage vom
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Deponie Hofweid, Gommiswald / Kaltbrunn

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Hofweid, 8737 Gommiswald

■ Baugesuch

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- Teilentscheid (Art. 144 PBG)

Vorbescheid (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis Gommiswald
 Grundstück-Nr. 97G, 98G, 495, 496
 Baurecht-Nr.
 Versicherungs-Nr.
 Visiere gestellt am
 Vorbesprechung am
 mit

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Johann Müller AG
 Strasse, Nr. Allmeindstrasse 11
 PLZ, Ort 8716 Schmerikon
 Sachbearbeiter/in Stephan Jud
 Telefon / Fax +41 55 286 14 00
 E-Mail stephan.jud@jms.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Johann Müller AG
 Allmeindstrasse 11
 8716 Schmerikon
 Stephan Jud
 +41 55 286 14 00
 stephan.jud@jms.ch

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Name/Firma Frei + Krauer AG
 Strasse, Nr. Mythenstrasse 17
 PLZ, Ort 8640 Rapperswil
 Sachbearbeiter/in Stefan Bachmann
 Telefon / Fax +41 55 220 00 90
 E-Mail stefan.bachmann@frei-krauer.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

identisch mit Gesuchsteller/in
 Jäger-Oehler Johannes
 Gmür Josef, Erbgemeinschaft
 Hager-Hager Ursula
 Steiner-Hasler Guido & Rosmarie
 -

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
 Johann Müller AG Allmeindstrasse 11 8716 Schmerikon

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
- Umbau / Erweiterung Baujahr
- Wiederaufbau
- Abbruch
- Deponie
- Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
- Terrainveränderung
- Reklame
- Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Deponie Hofweid: Deponievolumen 362'200 m3, Deponie Material Typ A

Sondernutzungsplan nach Art. 23 Abs. 1 Bst. c) Ziff. 4 PBG
 Mit Baubewilligung nach Art. 24 PBG

Angaben zum Standort des Vorhabens

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2720220 / x1231500 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche m² Niveaupunkt m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan Landwirtschaft

Schutzgegenstand

- Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
- Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet
- Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich A_u A_o im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ja nein

Wenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung

Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beigelegt

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird ja nein

Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind ja nein

umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss) **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)
- (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

UG EG OG DG

Aussenwände

Innenwände

Decken

Fenster

Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Energiebezugsfläche m²

Haustechnik

Leistung

- Gasfeuerung neu bestehend kW ausser Betrieb
- Ölfeuerung neu bestehend kW ausser Betrieb
- Holzfeuerung neu bestehend kW ausser Betrieb
- Anschluss Fernwärme neu bestehend kW ausser Betrieb
- Wärmepumpe Luft neu bestehend kW ausser Betrieb
- Wärmepumpe Erdreich neu bestehend kW ausser Betrieb
- Wärmepumpe Wasser neu bestehend kW ausser Betrieb
- Solaranlagen (Wasser) neu bestehend kW_{th} m² ausser Betrieb
- Wärmeerkopplungs-Anlage neu bestehend kW_{th} kW_{el} ausser Betrieb
- Photovoltaik (Strom) neu bestehend kWp m² ausser Betrieb

- realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter
- Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner Speicheranlage vorgesehen
- Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)

Lüftung neu bestehend ausser Betrieb

Kühlung / Befeuchtung neu bestehend ausser Betrieb

andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
 Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
 Kleinkläranlagen
 Güllegrube
 Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
 Trennsystem
 Versickerung
 Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien	0	0	0	0	0	0
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen	0	0	0	0	0	0
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)	0	0	0			
Anzahl Wohneinheiten	0	0	0			
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)		0			
	geschützt (in Gebäude)		0			
Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr		PW pro Tag			LKW pro Tag	

- Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung

zuständige Person

Telefon

E-Mail

Umbauter Raum /

362'200 m³

SIA 116

SIA 416

Bauvolumen gemäss SIA

Baubeginn ca.

Bauvollendung ca.

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

0

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** **Nein**

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 14.11.2025

Unterschriften

¹⁾ Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in

Anlagebetreiber/in / Mieter/in ¹⁾

Projektverfasser ¹⁾

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r ¹⁾

Prüfung der Gemeinde nach PBG

Gemeinde Gommiswald
Gesuchsteller/in Johann Müller AG
BG-Nr. Gemeinde

bausekretariat@gommiswald.sg.ch

G11 1/3

Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach PBG

Tiefbauamt

- An Kantonsstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

Kantonspolizei

- Signalisationen (Verkehrsordnungen)
- IV-Parkplätze verfügen
- Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- Verkehrssicherheit
- Waffen / Sprengstoff

Amt für Militär und Zivilschutz

- Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- Ersatzbeitragsgesuche
- Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- TWS-Schutzraum
- Kugelfangsysteme

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

- Ausnahmegewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- Rodungsbewilligung
- Luftfahrthindernisse

Amt für Natur, Jagd und Fischerei

- Land- und Naturschutzgebiet
- An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- Einleitung in ein Gewässer

Kantonsforstamt

- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- Rodungsbewilligung

Amt für Kultur

- Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- Archäologisches Schutzgebiet

Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

- Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- Tierschutz
- Raucherzimmer
- Trinkwasser + Badewasser
- Verkehrsmilchproduktion

Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen

- Naturgefahren, Objektschutznachweis
- Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

Amt für Umwelt

- Belasteter Standort
- Bodenschutz
- Gasleitungen
- Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Industrie und Gewerbe
- Luftreinhaltung
- Lärmschutz (Antrag für kant. Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV)
- Störfallvorsorge
- UVP-Pflicht
- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- Einsprachen
- Erschütterungen
- Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

Amt für Wasser und Energie

- wasserbauliches Planverfahren
- Bauten über, in oder unter Gewässern / Materialentnahme aus öffentlichen Gewässern
- Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen, Seen und Grundwasser (Publikation durch Kanton)
- Wasserkraftnutzungen (Publikation durch Kanton)
- Einleitung in Gewässer
- Naturgefahren, Gefährdungen
- Grundwasserabsenkung
- Erdsonden
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Wohn- und öffentliche Bauten

Kantonsapotheke

- Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

Externe Stelle direkt durch Standortgemeinde zu koordinieren

- SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) grundstuecksmanagement.gbp@sbb.ch
- Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) info@esti.admin.ch
- Gesuch im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen (baupolizei.winterthur@astra.admin.ch)

Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton **3**

Unterlagen sind zusätzlich digital einzureichen, andernfalls werden die Physischen kostenpflichtig eingescannt.

Brandschutzkonzept **3**

Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:

Fragen zu Verfahren (immer auszufüllen)

1. Sind Einsprachen eingegangen? ja nein
1.1 Auflage pendent von bis
2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig? ja nein
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei? ja nein
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes ja nein
Ist eines der folgenden Verfahren hängig
 - Zonenplanverfahren ja nein
 - Sondernutzungsverfahren ja nein
 - Teilstrassenplanverfahren ja nein

Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen

- Ja Nein, Bemerkungen

- Fotos liegen bei Ja Nein

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- Anzeige an Organisationen:
 - Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
 - WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
 - Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

Antrag der Gemeinde / Bemerkungen

- Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung (Art. 108 Abs. 4 PBG)
- Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- Weitere Anträge:

Der Unterzeichnende bestätigt, dass

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat,
dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

Name des Bauverwalters der Gemeinde

E-Mail-Adresse des Bauverwalters der Gemeinde
(Angabe zur Übermittlung der digitalisierten Daten)

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum weiteren Vorgehen

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.



Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

K1 1/3

Gemeinde Gommiswald
Gesuchsteller/in Johann Müller AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Bau / Anlagen

Sind Anlagen und Prozesse geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlage / Garagenentlüftungen geplant? ja nein
Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.

Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.

Werden Luftschadstoffe freigesetzt? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.

Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen °C

Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen? öffentliche Wasserversorgung (Netz)
 Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte
 eigene Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt? ja nein
Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Industrielle und gewerbliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Regenabwasser von Dächern	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
Kühlabwasser	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Anderes			ca.	m ³ / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich? ja nein
Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant ja nein
Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant? ja nein
Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen ja nein
Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja nein

Wenn ja, Anlagenbeschreibung, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.
Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik gemäss SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArGV3 erfüllt wird?

ja nein, wird anlässlich der Ausführungsplanung erstellt

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten ja nein

Wenn ja, welche

Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art
Künstliche Beleuchtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art
Notbeleuchtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art

Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

Ja => Dachzugang und Absturzsicherung notwendig

Nein

Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube ja nein

Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen ja nein

Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet

ja nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtraucherenschutz ja nein

Wenn ja, Massnahmen

Sanitätsraum geplant ja nein

Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes (Anzahl)



Emissionserklärung Luftreinhalteung

K1A 1/1

Gemeinde Gommiswald
 Gesuchsteller/in Johann Müller AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Anlage Nr.	Stoff-/ Erzeugnis Nr.	Verbrauch		Betriebsvorgang mit zugehörigem Abgasreinigungsverfahren ²⁾	Emittierte Stoffe ¹⁾	Stoffkonz. mg/m ³ 1)	Massenstrom kg/h 1)
		pro Std. (max.) (kg/h)	pro Jahr (t/a)				
1				siehe Planungsbericht ERR Raumplaner			

Werden flüchtige, organische Verbindungen (Lösemittel, etc.) eingesetzt? ja nein
 falls ja, Verbrauchsmenge deklarieren kg/Jahr

1) Falls bekannt, Angaben bezogen auf Normalbedingungen
 2) Wenn möglich, technische Beschreibung beilegen
 Für Anlagen, von denen erhebliche Emissionen zu erwarten sind, ist eine Immissionsprognose zu erstellen (im Voraus mit AFU, Industrie und Gewerbe Kontakt aufnehmen)



Liste Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen

K1C 1/1

Gemeinde Gommiswald
 Gesuchsteller/in Johann Müller AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Nr.	Stoffbezeichnung / Erzeugnis / Produktenname, Sonderabfälle	Zusammensetzung: Komponenten, Gehalt in %	Max. vor- handene Menge in kg	Lagerart 1) Lager- bedingungen 2)	Gefahreigenschaften		
					GHS- Klassierung	Klassierung Brennbarkeit Explosivität (VKF)	Wasser- gefährdungs- klasse
	Lieferant (Name, Adresse) Ergänzungen wie CAS-Nr., UN-Nr., Abfall-Code						

1) Lagerart: Tank, Fässer, Bidons

2) Lagerbedingungen: fest, flüssig, gasförmig. Beschreibung Lagerkonzept separat beilegen.



Gesuch für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

K4 1/2

Gemeinde Gommiswald
Gesuchsteller/in Johann Müller AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Geplante Nutzung

- zonenkonform Wohnen (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenkonform Ökonomie (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenfremd Wohnen
- zonenfremd Gewerbe
- standortgebunden

Art des Bauvorhabens

- Neubau
- Erweiterung / Umbau
- Änderung Umgebung
- Wiederaufbau
- Zweckänderung/Umnutzung mit baul. Massnahmen
- Zweckänderung/Umnutzung ohne baul. Massnahmen
- Innere Aufstockung
- Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- Andere, z.B. Erschliessung

Landwirt. Gewerbe / Prod. Gartenbaubetrieb / Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

- Landwirtschaftliches Gewerbe
- Produzierender Gartenbau
- Vollerwerbsbetrieb
- Nebenerwerbsbetrieb
- Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

Werden die Tierschutzvorschriften eingehalten

Ja Nein

Gesuch eingereicht/vorgesehen für Strukturverbesserungsbeiträge an landwirtschaftliche Gebäude, Projekte zur Regionalen Entwicklung, Tiefbauvorhaben oder Meliorationen

Ja Nein

- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz: Die berechnete Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) und das Formular K4A sind beizulegen für folgende Bauvorhaben:
 - Hofdüngerlager: Erweiterungen, Änderungen
 - Stallbauten, -erweiterungen, -umbauten
 - Laufhöfe
 - Silobauten, -anlagen

Dem Gesuch ist die Berechnung der anrechenbaren Bruttogeschossflächen und der nicht anrechenbaren Bruttonebenflächen (Aussenmasse) mit vermasster Planskizze für zonenfremde Bauten und Anlagen beizulegen. Die anrechenbaren Flächen und die nicht anrechenbaren Flächen sind für Wohnen und Gewerbe getrennt aufzuführen. Volumenvergrößerungen sind aufzuzeigen und zu begründen.

Folgende Aufstellungen sind beizulegen:

- Bestand 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe)
- Seit 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe) bereits ausgeführte Erweiterungen
- Geplante Erweiterungen
- Total Erweiterungen

Schutzgegenstand (Natur- und Landschaftsschutz; Denkmalpflege, Archäologie)

Sind Änderungen an einer geschützten Einzelbaute vorgesehen? (innen und/oder aussen) Ja Nein

Sind Naturobjekte betroffen? (z.B. geschützte Bäume, Hecken) Ja Nein

Liegt das Bauvorhaben innerhalb der Grenzen eines Schutzgegenstandes? Ja Nein

Wenn ja, in welchem?

- Naturschutzgebiet (inkl. Pufferzone)
- Landschaftsschutzgebiet
- Ortsbildschutzgebiet
- Lebensraum (Kern- oder Schongebiet)
- Landschaft mit schützenswerter Bausubstanz (gemäss Richtplan)
- BLN-Gebiet
- Moorlandschaft
- Archäologisches Schutzgebiet
- Fruchtfolgefläche
- ISOS

Umgebungsschutz:

Abstand zum Schutzgegenstand _____ m
 angrenzend

Abwasserbeseitigung

Das Vorhaben befindet sich:

Angeschlossen an öffentliche Kanalisation? Ja Nein

ausserhalb des Anschlussbereichs einer öffentlichen Kanalisation

Alternative Abwasserbeseitigung:

Kleinkläranlage

Anlagenbeschreibung mit Typ und Hersteller:

Anlagegrösse (Einwohnergleichwerte):

Rückgabe gereinigtes Abwasser erfolgt über:

Vorfluter - Koordinaten Einleitstelle: _____ y _____ / x

Versickerung (im Bereich Au hydrologisches Gutachten beilegen)
 - Koordinaten Versickerungsstelle: y _____ / x

Stapelung (abflusslose Grube)

Volumen: _____ m³

Abnahmevertrag mit Gemeinde/Abwasserverband

landwirtschaftliche Verwertung